

Zeit-SCHRIFT für BIOGRAFIE-ARBEIT

FORUM für Biografie-Forschung, Schicksals-Forschung und Karma-Forschung

Nr. 20 Themenschwerpunkt: Meine Mutter und Ich & Ich als Mutter (Teil 2) 10,- €
5. Jahrgang erscheint vierteljährlich
Weihnachten 2015

INHALT

Rudolf Steiner:

Vom Verlassen des Leibes auf zweierlei Art

Christa Kreidler: Die „Große Mutter“ – ein Urbild

Ingeborg Woitsch: Das große „JA“

Eike Asen: Meine Mutter und ich

Marina Schnurre: Warum?

Cornelia Gärtner:

Mutterseelenallein – ein Weg zur Brüderlichkeit?

Sabine Mänken: Mutter Sein

Dorothee Odermatt:

Mutter werden – sein – bleiben

Ingeborg Woitsch: Fährte

Matthias Hesse: Der Tod

Bea Kemer: Chrysanthemen

Cornelia Gärtner: Zugfahrt Richtung Osten

Jost Vobeck: Nachschlag

Ingeborg Woitsch:

Das mittelpunkt-SchreibFestival 2015

Autor anonym: Confessio Fraternitatis 1615



Berufs-Ethik der BVBA:

Berufsvereinigung Biographiearbeit

Philip Jacobsen:

Rückwärtiger Raum und Zukunftsplanung (BVBA)

INHALTSVERZEICHNIS

Rudolf Steiner „Vom Verlassen des Leibes auf zweierlei Art“	4
Christa Kreidler „Die Große Mutter - ein Urbild“	8
Ingeborg Woitsch „Das große JA“	14
Eike Asen „Meine Mutter und ich“	14
Marina Schnurre „Warum?“	15
Cornelia Gärtner „Mutterseelenallein – ein Weg zur Brüderlichkeit“	16
Sabine Mänken „Mutter Sein“	19
Dorothee Odermatt „Mutter werden – sein – bleiben“	21
Ingeborg Woitsch „Fährte“	22
Matthias Hesse „Der Tod“	23
Bea Kemer „Chrysanthenen“	28
Cornelia Gärtner „Zugfahrt Richtung Osten“	29
Jost Vobeck „Nachschlag“	39
Ingeborg Woitsch „Das mittelpunkt-SchreibFestival 2015“	42
Autor anonym „Confessio Fraternitatis“ 1615	43
Berufs-Ethik der BVBA „Berufsvereinigung“	48
Philip Jacobsen „Rückwärtiger Raum & Zukunftsplanung“	44
Ausbildung / Fortbildung / Weiterbildung	51

* * *

Foto auf der Titelseite: Ulrike Sandbote

Bild auf der Rückseite: Ulrike Sandbote

* * *

IMPRESSUM

Redaktion

NEUE ANSCHRIFT

Rainer Schnurre (verantwortlich)

Matthiaswiese 12

D - 31 139 Hildesheim

Tel. & Fax: 051 21 – 93 27 591

eMail: rainer.schnurre@gmx.de

www.biografiearbeit-rainer-schnurre.de

www.dynamisches-tierkreiszeichnen.de

Verlag & Druck

Verlag Ch. Möllmann

Schloss Hamborn 94

D - 33 178 Borchten

Tel.: 052 51 - 2 72 80

Fax: 052 51 - 2 72 56

eMail: info@chmoellmann.de

http://www.chmoellmann.de

Bezugsmöglichkeiten:

Die Zeitschrift kann über jede Buchhandlung mit anthroposophischem Fachsortiment bezogen werden, sowie über den Verlag.

Einzelpreis: 10 €.

*

Abonnement: 35,- € pro Jahr.

(4 Ausgaben), nur über den Verlag.

Redaktionsschluss - Oster-Ausgabe:

15. Februar 2016

Schwerpunkt:

Mein Vater und ich & Ich als Vater

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann schreiben Sie mit!

* * *

Zur Weihnachts-Ausgabe 2015
„Zeit-Schrift für Biografie-Arbeit“

Themenschwerpunkt: *Meine Mutter & Ich + Ich als Mutter* (Teil II)

Rudolf Steiner spricht „Vom Verlassen des Leibes auf zweierlei Art“ und von dem Menschheitsideal, dass jeder Mensch im Leben zwischen Tod und neuer Geburt schaut. Beides sind wesentliche Aspekte, die in der biografischen Beratung helfen können.

*

Christa Kreidler entwickelt in ihrem Beitrag: *Die „Große Mutter“ - ein Urbild* den zentralen Archetyp der „Großen Mutter“ in einigen anregenden und anschaulichen Aspekten.

*

Ingeborg Woitsch, „*Das große JA*“ eröffnet eine kleine Betrachtung zum Ja und zum Nein im Leben.

*

Eike Asen erzählt in „*Meine Mutter und ich*“ von der späten Liebe zu ihrer Mutter. Ein hoffnungsvolles Lebensbeispiel.

*

Marina Schnurre lässt uns in „*Warum?*“ an einem Gespräch mit ihrem Adoptivsohn Anteilnehmen. - Dabei klingen sehr aktuelle Gegenwartsbezüge an.

*

Cornelia Gärtner, „*Mutterseelenallein – ein Weg zur Brüderlichkeit?*“, schaut auf das Verhältnis zu ihrer Mutter und das zu ihrer Tochter, die auch schon Mutter ist.

*

Sabine Mänken beschreibt das einsame Ringen einer Mutter um ihr „*Mutter-Sein*“-dürfen.

*

Dorothee Odermatt berichtet in ihrem Beitrag „*Mutter werden – sein – bleiben*“ von ihrem langen Weg zur Mutter von acht Kindern.

*

Matthias Hesse schildert in „*Der Tod*“ die Begleitung seiner Mutter in den letzten Stunden ihres Erdenlebens und wie manchmal vieles still in einander fließt und sich geheimnisvoll fügt.

*

Bea Kemer, beschreibt in „*Chrysanthemen*“, ihre Auseinandersetzung mit der verstorbenen Mutter – in einem Selbstgespräch.

*

Cornelia Gärtner „*Zugfahrt Richtung Osten*“, schildert eine verzauberte und abenteuerliche Heilig-Abend-Fahrt 2010, mit Eisregen und Schneegestöbern, mit Rückblicken auf frühere Weihnachten und heutige, um Weihnachten mit ihrer Tochter und ihrer Enkelin in Leipzig zu feiern.

*

Autor anonym, die „*Confessio Fraternitatis*“, geschrieben 1615, also vor 400 Jahren, das heißt auch 12 x 33 1/3 Jahre, ist die zweite Rosenkreuzerschrift, die einen wirklichen Impuls für das Geistesleben in Europa darstellt. – Heute, nach 400 Jahren hat sich noch immer nicht herumgesprochen, dass die Notwendigkeit eines „*freien Geisteslebens*“ von diesem selbst erkannt und verwirklicht werden müsste.

*

Berufs-Ethik der Berufsvereinigung für Biographiarbeit auf Grundlage der Anthroposophie – (BVBA).

*

Philip Jacobsen gibt einen kurzen Bericht von der 13. Arbeitstagung der Berufsvereinigung. (BVBA)

* * *

Zum Konzept der „Zeit-Schrift für Biografie-Arbeit“ gehört es, dass *alle* bereits erschienenen Ausgaben weiterhin lieferbar sind. Die Beiträge werfen so grundsätzliche Fragen auf und bearbeiten diese entsprechend, so dass sie aktuell bleiben und nicht so bald veralten werden. - Sie sind weiterhin *alle* über den Verlag zu beziehen oder den Buchhandel.

* * *